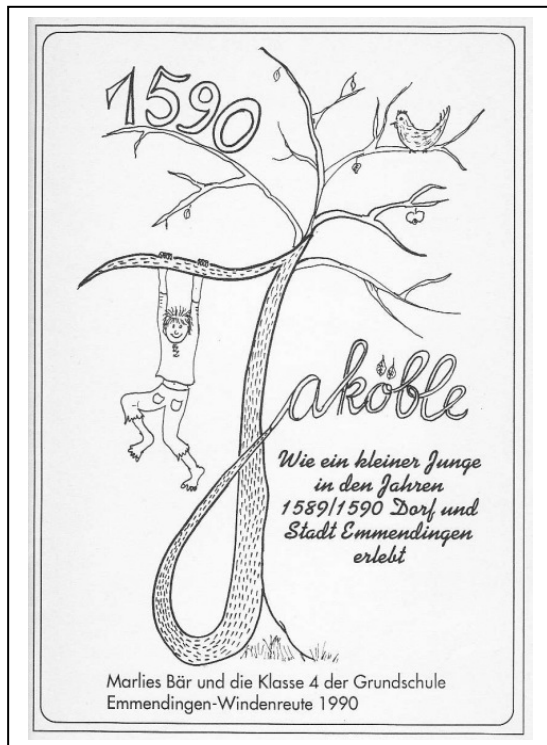


# Die Geschichte der Hochburg bei Emmendingen

Arbeitsblatt 10 für Primarstufe und SEK I: 1590 Die Geschichte vom Jaköble



## Große Aufregung im Dorf Emmendingen

Einige Tage später kam der Vater abends besonders fröhlich nach Hause. "Stellt euch vor", rief er, "der MARKGRAF will unser Dorf zur Stadt machen!" - "Emmendingen eine Stadt, das ist ja wunderbar," jubelte die Mutter und fügte hinzu: "Stadtluft macht frei!" Jaköbles Geschwister kamen neugierig in die Küche gerannt. Er selbst lag in seinen Verbänden auf der Küchenbank. Noch einmal berichtete der Vater, was sich im Dorf wie ein Lauffeuer verbreitet hatte. Da erhellte sich Annas Gesicht: "Darf ich dann den Klaus heiraten und nach Freiburg ziehen?" fragte sie. Die Eltern schauten sich ratlos an. Nachdenklich meinte der Vater: "Warten wir erst ab, welche Rechte uns der HACHBERGER gibt. Die Gemeinderäte verhandeln noch mit dem MARKGRAFEN."

Der Kleine verstand die Aufregung nicht. Als er am nächsten Tag mit der Mutter allein war, konnte er sie endlich fragen: "Was ist eigentlich besonderes an einer Stadt? Hast du schon einmal eine gesehen?"

Während die Mutter den Brotteig knetete, erzählte sie: "Ich war einmal in FREIBURG, das ist eine Stadt. Es ist dort wunderschön. Es gibt viel mehr Häuser, und sie sind schöner und größer. Viele Gassen sind mit Steinen gepflastert, deshalb ist es dort nicht so schmutzig und morastig wie bei uns nach einem Regen und im Sommer nicht so staubig. Um die Bewohner zu schützen, verläuft rund um die Stadt eine Mauer mit bewachten Toren. Es gibt Geschäfte und viele Handwerker. Die meisten Leute tragen bessere Kleider, nicht so graue Sackstoffe wie wir." Die Mutter hörte auf, den Teig zu kneten, richtete sich auf und sah den Jungen fest an. Dann sprach sie langsam und feierlich:

"Aber am wichtigsten für die Bewohner der Stadt ist die FREIHEIT. Städter sind keine Leibeigenen!

Städter müssen keine Frondienste leisten! Städter können ziehen, wohin sie wollen. Städter können kaufen und verkaufen, was sie wollen. JAKOB, es wäre wunderbar, wenn Emmendingen eine STADT würde!"

Zum ersten Mal hatte jemand "JAKOB" zu ihm gesagt. Das mit der STADT mußte eine ganz wichtige Sache sein!

### Arbeitsaufträge:

- 1) Erkläre anhand der Schilderung im Text, wer daran beteiligt war, das Dorf Emmendingen zur Stadt zu machen.
- 2) Erkläre, welche Vorteile Jaköbles Familie von der Stadtgründung hatte. Beachte dabei auch, wie im Text die Stadt Freiburg geschildert wird.
- 3) Überlege, welche Vorteile sich der Markgraf möglicherweise davon versprochen hat, sein Dorf Emmendingen zur Stadt zu machen. Welche Nachteile musste er dafür in Kauf nehmen?